

Siedler sammeln für die Olvenstedter Tafel

Verein in Nordwest zieht Fazit zu einwöchiger Aktion / Andrang an Ausgabestelle ungebrochen

Von Lena Bellon

Nordwest/Neu-Olvenstedt • Dass die Tafeln auch in Magdeburg mit Lebensmittelmangel zu kämpfen haben, ist nicht neu. Um der Tafel und ihren Abholern in Olvenstedt eine Unterstützung zu bieten, hat die Siedlergemeinschaft Nordwest eine gemeinsame Aktion mit dem NP-Markt am Holzweg veranstaltet. Unter dem Motto „Ein Teil mehr“ konnten Nordwestler beim Einkaufen ein paar Lebensmittel mehr einkaufen und diese dann spenden.

Welche Lebensmittel gebraucht werden, hat der Verein zuvor aufgelistet. Dazu gehörten unter anderem Nudeln, Reis, Kartoffelpüree, Fertiggerichte, Tütensuppen, Brühwürfel, Puddingpulver, Kaffee, Kakao, Tee, H-Milch und Babyahrung. „Diese Lebensmittel bekommen wir seltener von den Supermärkten. Dort werden uns mehr frische Lebensmittel oder eben Ware abgege-

ben, die nicht so lange haltbar sind wie beispielsweise Nudeln“, erklärt Holger Franke, Leiter der Ausgabestelle in Magdeburg-Olvenstedt.

Bedarf bleibt groß

Die Lage sei weiterhin angespannt: „Der Andrang ist groß. Viele unserer Abholer sind ukrainische Geflüchtete oder Rentner, die Grundsicherung bekommen.“ Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Inflation würden immer mehr Menschen belasten, die so den Weg zur Tafel finden. „Solche Sammelaktionen helfen uns natürlich sehr und bringen uns weiter“, sagt Franke.

Ursprünglich sollte nur an einem Tag gesammelt werden – die Siedlergemeinschaft und der Marktleiter des NP-Markts am Holzweg haben aber eine ganze Sammel-Woche daraus gemacht. „Ich würde die Aktion als erfolgreich verbuchen“, sagt der Vorsitzende der



Vincent Schwenke und Carola Westphal-Laaß von der Siedlergemeinschaft mit NP-Marktleiter Marcel Wolf (Mitte) und zwölf Kisten gesammelter Lebensmittel.

Foto: Sandy Annecke

Siedlergemeinschaft, Vincent Schwenke. In Zahlen bedeutet das ein Warenwert von insgesamt 410 Euro in zwölf Körben

voller Lebensmittel, die an die Olvenstedter Tafel gehen. „Die Einkäufer waren sehr fleißig“, sagt Schwenke. „Als Verein

Das wird bei der Tafel gebraucht:

Wer auch außerhalb von Sammelaktionen der Tafel etwas spenden möchte, kann sich an folgender Liste orientieren:

Trockene Lebensmittel wie beispielsweise Nudeln und Reis.

Fertiggerichte wie beispielsweise Kartoffelpüree und Tütensuppen.

Sonstiges: Brühwürfel, Puddingpulver, Kaffee, Kakao, Tee, H-Milch, Babyahrung.

Ausgabestelle in Buckau: Karl-Schmidt-Straße 9-11
Ausgabestelle in Olvenstedt:

Sankt-Josef-Straße 82 (bel)

wollen wir uns weiterhin an solchen Aktionen beteiligen.“ Die Übergabe der gesammelten Lebensmittel steht heute an.